

Schwyzer KMU: US-Zölle trüben Stimmung der Industrie

Die Konjunktur der Schwyzer KMU im dritten Quartal verlief in den beiden Sektoren sehr unterschiedlich. Während die Industrieunternehmen die veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu spüren bekommen, verzeichnen Dienstleister weiteres Wachstum. Hauptverantwortlich für die unterschiedliche Entwicklung dürften die per 1. August eingeführten US-Zölle im Umfang von 39% sein.

PMI Industrie erneut unter der Wachstumsschwelle

Wachstumsschwelle = 50



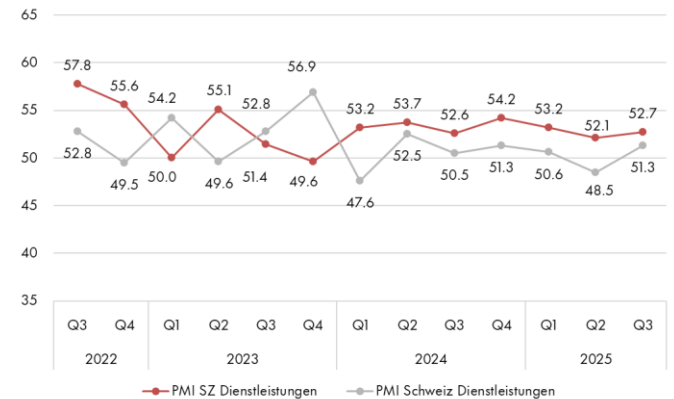
Quelle: SZKB, Bloomberg

Industrie

- Schwyzer Industrie schwächt sich deutlich ab.
- Auftragsbestand sinkt stark.
- Die Firmen kaufen vorsichtiger ein.

PMI Dienstleistungen mit weiterem Wachstum

Wachstumsschwelle = 50



Quelle: SZKB, Bloomberg

Dienstleistungen

- Dienstleister wachsen weiter überdurchschnittlich.
- Produktionsmengen werden erhöht.
- Stagnation bei den Neuaufträgen.

Der PMI Kanton Schwyz

Der Einkaufsmanagerindex (Purchasing Managers' Index oder PMI) ist ein bewährter Vorlaufindikator zur Messung der Konjunktur. In der Erhebung werden Industrie- und Dienstleistungsunternehmen aus dem Kanton Schwyz zu ihrer Auftragslage und weiteren Komponenten befragt. Zur Auswahl stehen jeweils drei Antwortmöglichkeiten: mehr, gleich oder weniger im Vergleich zum Vorquartal. Werte über 50 prognostizieren ein Wachstum, Werte unter 50 einen Rückgang. Der Index zeigt lange vor dem detaillierteren Bruttoinlandsprodukt (BIP) auf, wie sich die Wirtschaft voraussichtlich entwickeln wird. Der PMI kommt weltweit zur Anwendung und erzielt historisch gesehen recht genaue Resultate. Der PMI Kanton Schwyz ist eine Kooperation des Amtes für Wirtschaft mit der Schwyzer Kantonalbank und wird quartalsweise erhoben und veröffentlicht.

Industrie leidet unter weltpolitischem Gegenwind

Die Erholung der Schwyzer Industrieunternehmen im zweiten Quartal war rückblickend nur ein kurzer Aufschwung. Im dritten Quartal haben die Unternehmen den weltpolitischen Gegenwind deutlich gespürt (44.9 Punkte). Die stärkste Veränderung gegenüber dem Vorquartal verzeichnete der Auftragsbestand (41.8). Dies dürfte dazu geführt haben, dass die Einkaufsmengen ebenfalls deutlich reduziert wurden (43.8), bei weiterhin steigenden Einkaufspreisen (56.2). Die Unternehmen dürften sich aktuell vor allem auf den Lagerabbau von Rohmaterial fokussieren (45.9). Zudem wurde die Produktionsmenge gedrosselt (44.5). Der Lagerbestand an Fertigprodukten hat sich dadurch ebenfalls verkleinert (47.3). In dieses Bild passt auch, dass die Unternehmen die Beschäftigung leicht reduziert (47.9) haben. Positiv sticht die Normalisierung der Lieferfristen heraus (47.3).

PMI Industrie und Subkomponenten

	Q3/2025	Differenz zum Vorquartal
Gesamt	44.9	- 7.2
Produktion	44.5	- 13.7
Auftragsbestand	41.8	- 9.5
Einkaufsmenge*	43.8	- 10.6
Einkaufspreise*	56.2	- 2.1
Lieferfristen (<50: länger)	47.3	+ 1.7
Lagerbestand Rohmaterial	45.9	- 6.0
Lagerbestand Fertigprodukte*	47.3	- 1.5
Beschäftigung	47.9	- 2.7

* wird im Gesamtindex nicht berücksichtigt

Dienstleister setzen Höhenflug fort

Die Schwyzer Dienstleister bleiben dagegen bei Laune. Das konstante Wachstum (52.7) seit sieben Quartalen ist beeindruckend und hebt sich vom Landesmittel (51.3) ab. Der stärkste Wachstumstreiber in diesem Quartal waren die gestiegenen Produktionsmengen (54.9). Dies dürfte vor allem mit dem zunehmenden Auftragsbestand zusammenhängen (53.4). Nur leicht gestiegen ist hingegen der Auftragseingang (50.5). Dies weist auf eine leichte Abschwächung der künftigen Dynamik hin. Die Dienstleister bauen ihre Beschäftigung weiter aus (51.6). Daraus könnte sich schliessen lassen, dass die Dynamik nur vorübergehend abnehmen dürfte. Der Druck auf die Margen der Dienstleister hat sich im dritten Quartal weiter verstärkt, wie an der Differenz der Einkaufs- (60.2) und Verkaufspreise (53.4) ersichtlich ist.

PMI Dienstleistungen und Subkomponenten

	Q3/2025	Differenz zum Vorquartal
Gesamt	52.7	+ 0.6
Produktion	54.9	+ 3.6
Neue Aufträge	50.5	- 0.6
Auftragsbestand	53.4	+ 0.4
Einkaufspreise*	60.2	+ 1.7
Verkaufspreise*	53.4	+ 0.1
Beschäftigung	51.6	- 1.4

* wird im Gesamtindex nicht berücksichtigt

Impressum

© SZKB | Amt für Wirtschaft, Kanton Schwyz, 2025. Alle Rechte vorbehalten.

Herausgeber: Schwyzer Kantonalbank | Amt für Wirtschaft, Kanton Schwyz

Datenerhebung: Amt für Wirtschaft, Kanton Schwyz

Kontakt

Schwyzer Kantonalbank: Bahnhofstrasse 3 | 6430 Schwyz | +41 58 800 28 00 | info@szkb.ch

Amt für Wirtschaft: Bahnhofstrasse 15 | 6430 Schwyz | +41 41 819 16 34 | awi@sz.ch

Redaktion

Thomas Rühl, Fabian Zahner, Schwyzer Kantonalbank

Disclaimer

Diese Publikation wurde einzig zu Informationszwecken erstellt und ist weder ein Angebot noch eine Aufforderung seitens oder im Auftrag der Schwyzer Kantonalbank zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder ähnlichen Anlageinstrumenten oder zur Teilnahme an einer spezifischen Handelsstrategie in irgendeiner Rechtsordnung. Die Informationen in dieser Publikation stammen aus oder basieren auf Quellen, welche die Schwyzer Kantonalbank als zuverlässig erachtet, indes kann keine Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Informationen geleistet werden. Die Publikation enthält keine Empfehlungen rechtlicher Natur oder hinsichtlich Investitionen, Rechnungslegung oder Steuern. Sie stellt auch in keiner Art und Weise eine auf die persönlichen Umstände des Anlegers zugeschnittene oder für diesen eine angemessene Investition oder Strategie oder eine andere an einen bestimmten Anleger gerichtete Empfehlung dar. In der Publikation gegebenenfalls gemachte Verweise auf frühere Entwicklungen stellen keine Indikationen dar für laufende oder zukünftige Entwicklungen und Ereignisse.